



Foto: SenUVK/agentur gretchen

Öffentliche Bauvorhaben: Studie empfiehlt BNB Silber-Standard

Das Qualitätsniveau „BNB-Silber“ für öffentliche Bauvorhaben ist kostenneutral umsetzbar, wenn die erforderliche Planungsbegleitung und Dokumentation erfolgt. Das ist das zentrale Ergebnis einer von der Senatsumweltverwaltung beauftragten Studie. Die Untersuchung konnte die von der Senatsverwaltung für Finanzen gestellte Frage nach den qualitativen und monetären Auswirkungen einer BNB-Zertifizierung für öffentliche Bauvorhaben umfassend beantworten.

Mit Blick auf die Klimaschutz- und Ressourcenziele, aber auch auf die Qualitätssicherung, die mit der BNB-Anwendung verbundenen ist, erscheint ein Mehraufwand von weniger als 1 Prozent der Bauwerkskosten aus Sicht der Senatsumweltverwaltung mehr als angemessen. Die Untersuchung empfiehlt, die Zielsetzung BNB-Silber dauerhaft im [Leistungsblatt 26 der VwVBU](#) beizubehalten und die aktuell noch enthaltene Befristung zu streichen.

[Mehr Informationen zum Gutachten und Download der Studie](#)

Veranstaltungshinweis

Fachdialog: Recycling von Gipskartonplatten (analog)

26. bis 27. November 2020
jeweils 10:00 bis 15:00 Uhr

[Info und Anmeldung](#)



Bild: BA Tempelhof-Schöneberg, Heiß/Preussler

Förderaufruf: Jetzt auf Akkubetrieb umsteigen

Im Land Berlin besteht ein hoher Altbestand an benzinbetriebenen Gartengeräten. Die Umweltauswirkungen dieser Geräte sind aufgrund ihrer Abgas- und Lärmemissionen hoch. Mittlerweile gibt es für die meisten der für die öffentliche Beschaffung relevanten Geräte eine Variante mit Akku-Betrieb. Diese Geräte arbeiten sauber und leise. Damit tragen sie zu einer deutlichen Schadstoffreduktion und zum Lärmschutz bei.

Um im Bereich der öffentlichen Hand Berlins möglichst schnell eine breite Nutzung von umweltfreundlichen akkubetriebenen Gartengeräten zu erreichen, wurde mit Mitteln des Berliner Energie- und Klimaschutzprogramms (BEK 2030) ein neues Förderprogramm zur Beschaffung von akkubetriebenen Gartengeräten aufgelegt.

Mehr Informationen zu Konditionen und zum Antragsverfahren

Re-Use Fachdialog: Stärkung der Wiederverwendung gebrauchter Informations- und Kommunikationstechnik (IKT)-Geräte

Das Potenzial für eine längere Nutzungsdauer von IKT-Geräten ist groß. Am 27. August 2020 diskutierten Expert*innen aus Wissenschaft, Verwaltung und Re-Use-Praxis Studien, Strategien und Erfahrungen für eine nachhaltige IKT-Nutzung. Hauptanliegen des Online-Fachdialogs war es, Akteure zusammenzubringen, um die Aufarbeitung und Reparatur gebrauchter IKT-Geräte und deren Wiederverwendung in Berlin gemeinsam voran zu bringen.

Bericht zum Fachdialog



Aufruf: Praktiker von Zero-Waste für Büromöbel gesucht

Wiederverwenden statt Wegwerfen. Zunehmend werden im privaten Bereich die vielfältigen Möglichkeiten genutzt, um Gebrauchsgüter u.a. über Second-Hand-Läden für Textilien, Trödelmärkte, private Flohmärkte, Soziale Einrichtungen, den Tausch- und Verschenkenmarkt und das neue Gebrauchsgüterhaus NochMall der BSR einer neuen Nutzung zuzuführen.

Der Berliner Senat begrüßt diese Initiativen, tragen sie doch in beträchtlichem Umfang zur Wertschätzung der Produkte, zur Schonung von Ressourcen und zur Reduzierung des Abfallaufkommens bei – ganz im Sinne seiner Zero-Waste-Strategie.

Doch wie sieht es bei der Berliner Verwaltung selbst aus, zum Beispiel für nicht mehr benötigtes oder genutztes Mobiliar? Gibt es Dienststellen, die ausrangierte Möbelstücke vor dem Sperrmüll bewahren, um damit positive Effekte für die Umwelt zu erreichen? Für die Beschaffungsstellen der Berliner Verwaltung nicht zu vernachlässigen ist dabei die wirtschaftliche Seite, denn es ergeben sich auch erhebliche Einsparungen bei Kosten für Entsorgung und Neuanschaffungen.

Sollte Ihre Verwaltungsbehörde ein strukturiertes Verfahren zur Weiternutzung gebrauchten Mobiliars nutzen, wäre die Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz an einer Information mit Angaben zur Verfahrensweise sehr interessiert. Ihre Nachricht schicken Sie bitte an:

Umweltvertr.Beschaffung@senUVK.berlin.de

Grüne Beschaffung aktuell

Stadtstaaten sind Vorreiter bei umweltfreundlicher Beschaffung

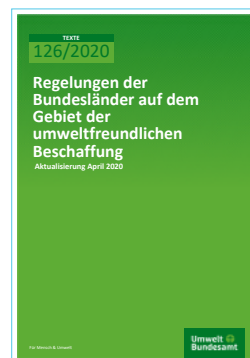
Eine aktualisierte Broschüre gibt einen Überblick über den Status quo der umweltfreundlichen Beschaffung in den Bundesländern und zeigt gute Beispiele. Zwar gebe es inzwischen in vielen Bundesländern entsprechende rechtliche Regelungen; die Verbindlichkeit sei aber sehr unterschiedlich, so die Autoren. Die Stadtstaaten Berlin, Hamburg und Bremen machen demnach die weitreichendsten Vorgaben, unterstützen die Beschaffungsstellen zugleich mit Handlungshilfen und sind damit Vorreiter einer umweltfreundlichen Beschaffung.

[Zur Publikation des UBA](#)

Leitfaden zur Beschaffung von Kommunalfahrzeugen

Ein neuer Leitfaden des Umweltbundesamts fasst die Anforderungen für Kommunalfahrzeuge zusammen, um Schadstoff- und Geräuschbelastungen insbesondere in innerstädtischen Bereichen, Ballungsräumen und schutzbedürftigen Gebieten zu reduzieren.

[Zur Broschüre](#)



Quelle: UBA



Quelle: UBA



Foto: Ute Czulwik

Bundestag beschließt Gebäudeenergiegesetz

Ende Juni hat der Deutsche Bundestag das Gebäudeenergiegesetz (GEG) verabschiedet. Das GEG schafft ein neues, einheitliches, aufeinander abgestimmtes Regelwerk für Gebäudeenergieeffizienz und die Nutzung von Wärme aus erneuerbaren Energien. Bislang galten für die energetischen Anforderungen an das Energieeinsparungsgesetz (EnEG) mit der Energieeinsparverordnung (EnEV) sowie das Erneuerbare-Energien-Wärme-gesetz (EEWärmeG). Das Nebeneinander dieser Regelwerke hat in der Praxis zu Schwierigkeiten geführt, zumal diese nicht vollständig aufeinander abgestimmt waren.

[Mehr Informationen und Gesetzestext](#)

Bedingungen für Bauen mit Holz

Im Juni 2020 legten das Thünen-Institut für Holzforschung und das Thünen-Institut für Internationale Waldwirtschaft und Forstökonomie einen Bericht zu den Rahmenbedingungen für das Bauen mit Holz in Deutschland vor. Es ließe sich eine dynamische Entwicklung bei den Rahmenbedingungen beobachten, so die Autoren. Als Beispiele werden Anpassungen im Bauordnungsrecht, politische Initiativen für klima verträgliches Bauen aber auch Nachfrageentwicklungen, die sich in steigenden Holzbauquoten ausdrückten, genannt.

[Thünen Report 78 \(Download\)](#)

Deutschlandweite Vergabestatistik

Seit dem 01. Juli 2020 können öffentliche Aufträge für die deutschlandweite Vergabestatistik gemeldet werden. Damit werden erstmals die grundlegenden Daten zu öffentlichen Aufträgen flächendeckend statistisch erfasst. Bislang verfügen Bund, Länder und Kommunen über keine valide Datenbasis. Zudem sollen mit der Statistik Monitoringpflichten gegenüber der EU-Kommission erfüllt werden.

[Zur Meldung des Bundeswirtschaftsministeriums](#)

E-Rechnung wird beim Bund Pflicht

Ab dem 27. November 2020 sind Rechnungssteller dazu verpflichtet, Lieferungen und Leistungen an öffentliche Einrichtungen des Bundes (Auftraggeber) mittels Rechnung in elektronischer Form, kurz E-Rechnung, abzurechnen (vergleiche § 3 E-Rechnungsverordnung, E-RechV).

Informationen für Rechnungssteller, Behörden und Softwarehersteller hat der Bund auf einer *speziellen Website* zusammengefasst.

Verlängerte Fristen im LIFE-Programm

Aufgrund der Corona-Pandemie hat die EU-Kommission eine Verlängerung der Antragsfristen im LIFE-Programm beschlossen. Nach derzeitigem Stand müssen die Anträge in den Schwerpunktbereichen Klimaschutz (CCA), Anpassung an den Klimawandel (CCM) sowie Verwaltungspraxis und Information im Klimabereich (GIC) bis zum 6. Oktober 2020 eingereicht werden. Ziel des EU-Förderprogramms LIFE (L'Instrument Financier pour l'Environnement) ist es, umweltfreundliche, innovative Produkte, Verfahren und Dienstleistungen sowie Best Practice in Europa zu etablieren und die entsprechende Politik und Verwaltungspraxis weiterzuentwickeln.



Weitere Informationen

Papier in Zeiten von Digitalisierung und Nachhaltigkeit

Ist Papier noch zeitgemäß? Welche Zukunft hat Papier als Informationsmedium im digitalen Zeitalter? Und hat der Papierverbrauch wirklich abgenommen? Ein *Erklärungsfilm der Initiative pro Recyclingpapier (IPR)* gibt Antworten.

Webinare Papierbeschaffung

Für Beschaffungsverantwortliche bietet die Initiative Pro Recyclingpapier (IPR) Web-Konferenzen zum Thema „Papierbeschaffung im Büro der Zukunft“ an. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Mehr Informationen und Kontakt

Preise und Wettbewerbe



© DGNB

Nachhaltigkeitspreis 2021

Die Finalisten des Deutschen Nachhaltigkeitspreises 2021 für *Städte und Gemeinden* sowie *Unternehmen* stehen fest.

Wettbewerb Büro+Umwelt 2020

Das Labor für nachhaltige und nützliche Innovationen (SAI-Lab) an der Technischen Universität Berlin gewann den Wettbewerb Büro & Umwelt 2020 in der Kategorie Behörden, andere öffentliche Verwaltungsstellen und weitere Einrichtungen.

[Mehr Informationen zu den Preisträgern](#)



Termine

6. Oktober 2020, Berlin/digital

Stärkung der Wiederverwendung von Einrichtungsgegenständen und Bauteilen

Info und Anmeldung

16./17. Oktober 2020, Berlin/digital

IT-Beschaffung

www.fachtagung-it-beschaffung.de/

28. Oktober 2020, Berlin

Kreislauf statt Kollaps! Politische Klarheit für nachhaltige öffentliche Beschaffung

www.vergabe-insider.com/kreislauf-statt-kollaps

28. bis 30. Oktober 2020, digital

7. Deutscher Vergabetag 2020

www.deutscher-vergabetag.de/

3. November 2020, Berlin

Dritte Konferenz zur Ressourcenwende in der Bau- und Immobilienwirtschaft der resource Stiftung e.V.

www.re-source.com/jahreskonferenz-2020/

26. bis 27. November 2020, Berlin

Fachdialog: Recycling von Gipskartonplatten

Info und Anmeldung

Impressum

Herausgeberin

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz

Fachgebiet: Umweltverträgliche Beschaffung

Brückenstraße 6

10179 Berlin

E-Mail: [Umweltvertr.Beschaffung@](mailto:Umweltvertr.Beschaffung@senuvk.berlin.de)

senuvk.berlin.de

Redaktion

Ute Czulwik